

Sitzungsprotokoll

der Sitzung vom 20. September 2017
10.07-12:04 Uhr

Fachschaftsrat aller Physikstudiengänge
Universität des Saarlandes
Campus E 26 Raum E.01
66123 Saarbrücken



Anwesende: Martin Steinel, Hubert Lam, Kevin Kaub, Matthias Zenner (ab 10:30), Sina Kalweit, Rouven Schweitzer, Mirko Stappert,
Gast:

Tagesordnungspunkte

- (1) Neubesetzung der Ämter Kolloquiumskoordination und Sitzungsleitung
- (2) Wahl von Rouven in den Ältestenrat
- (3) Türschloss
- (4) Orientierungseinheit
- (5) ZaPF
- (6) Schwenkerausleihe und Schlüsselausleihe von Philipp Fuchs³
- (7) Erstsemesterwochenende
- (8) CIP
- (9) AStA-Finanzen
- (10) Bachelor-Journal-Club

1. Neubesetzung der Ämter Kolloquiumskoordination und Sitzungsleitung:

Da Rouven Schweitzer zum kommenden Semester den Studiengang wechseln wird, benötigen wir eine Neubesetzung für seine Ämter. Diese sind:

- Sitzungsleitung
- Kolloquiumskoordination

Da wir in der heutigen Sitzung nicht so viele sind, werden wir die Neuwahl auf die nächste Sitzung verschieben.

Wir wünschen Rouven Schweitzer viel Erfolg im kommenden Semester.

2. Wahl von Rouven in den Ältestenrat:

Rouven würde gerne in den Ältestenrat aufgenommen werden; dies wurde von allen Anwesenden einstimmig befürwortet.

3. Türschloss:

Das Türschloss ist leider kaputt. Da Peter-Maximilian¹ heute nicht anwesend ist müssen wir dies auf die nächste Sitzung verschieben.

4. Orientierungseinheit:

Kevin berichtet vom aktuellen Stand der Orientierungseinheit. Für diese haben wir auch einen Termin festgelegt.

Die Orientierungseinheit findet am 6. Oktober statt.

An diesem Tag wird es auch einen Rundgang geben, bei dem wir den Erstsemestern die Universität zeigen und die Buchhandlung **Bock & Seip** besuchen.

Es wird zudem eine zweite Orientierungseinheit zu Beginn des Semesters am 16. Oktober stattfinden. Diese richtet sich an Studenten, die den Vorkurs nicht besucht haben.

5. ZaPF:

Es haben sich bisher folgende Interessenten gemeldet:

Julia und eventuell Katharina und Sina

Da Julia nach unserem aktuellen Kenntnisstand das größte Interesse hat, sollte sie eine Whatsapp-Gruppe erstellen, um dort die Gespräche zu führen.

6. Schwenkerausleihe und Schlüsselausleihe von Philipp Fuchs³:

Philipp hat den Schwenker ausgeliehen und nach getaner Grilleistung hatte er uns angeboten, den Schwenker ungereinigt zurückzugeben und uns 50€ für die Reinigung zu geben. Wir diskutieren darüber, wie wir mit solch einem Angebot in Zukunft umgehen.

Wir haben uns auf das folgende Protokoll geeinigt:

Wir fordern 100€ Pfand⁴ bar für den gesamten Schwenker. Dieser Preis ist nicht verhandelbar. Kommen die Schale und die Stangen unbeschädigt zurück, so erhalten die Ausleihenden 40€ Pfand zurück. Kommt der Rost ungereinigt oder nicht hinreichend gereinigt zurück, so behalten wir zunächst 60€ Pfand ein. An dieser Stelle geben wir den Ausleihenden noch eine Chance, den Schwenker ordentlich zu reinigen. Kommt der Rost dann immer noch nicht hinreichend sauber zurück, so behalten wir die 60€ endgültig ein.

Die 60€ werden dann zur Reinigung eingesetzt. Zwei Ratsvertraute erhalten für die Reinigung jeweils 20€ und der Rat behält 20€ ein⁵⁶.

¹Wir kritisieren die **stümperhafte** Verarbeitung. *jk good job bro*

²Die Wohnheimleute sind gruselig und Chtulhu-Anbeter.

³aka *Fuchs, du hast den Rost gestohlen*

⁴Außer für die Informatik, von denen fordern wir 200€.

⁵Das Geld wird eingelagert in der *nichtexistenten* Kasse.

⁶Großzügigerweise spenden wir dies gemeinnützigen Zwecken. *Uns*.

7. Erstsemesterwochenende:

Zur Anreise: Es wird eine bestmögliche Busverbindung gesucht, sodass eine möglichst nahe Haltestelle angefahren wird. Der Einkaufstrupp sollte vorher eintreffen.

Zu den Spendenbriefen: Wir werden den Spendenbrief an Globus neuaufsetzen.

Zur Verpflegung: Sina schlägt als Verpflegung Chili und Schwenker vor und als Getränkelieferant wird erneut der Lieferant Kessler gewählt.

Geklärt wird dies nochmal genauer in der Sitzung vor dem Wochenende (≈ 1 Woche vor dem Wochenende).

Zu den Fragebögen:

- Es werden keine zusätzlichen Kästchen für 'Was möchtest dazu trinken?' eingefügt.
- Das Feld 'Allergien' bleibt wie es ist⁷.
- Das Feld 'Bettzeug und/oder Schlafsack' mitbringen wird obligatorisch. *Kissen nicht vergessen.*

Zur Werbung: Geworben wird über Facebook, die Website und in den Vorlesungen.
EP I und TP Ia.

Zu den Freizeitaktivitäten: Wir bereiten uns auf die Übungsblätter vor, um adäquat Hilfestellung leisten zu können. Außerdem nehmen wir einige Sportsachen mit:

- Fußball
- Volleyball
- Frisbeescheibe

Es wird erneut Powerpointkaraoke angedacht. Dazu benötigen wir einen Beamer und hinreichend viele gute Präsentationen. Des Weiteren werden Brett- und Gemeinschaftsspiele organisiert.

Zu den Kosten: Die 10€ Gebühren bleiben bestehen und werden anschließend einbehalten.

Fotos vom Wochenende: Martin bringt dieses Mal Kamera und Karte mit.

Zur Evaluation: Wir führen eine Evaluation durch. Dies dient nicht nur zur Verbesserung des Wochenendes sondern auch zur Legitimation gegenüber dem Kompensationsmittelkomitee.

Zur Musik: Matthias möchte seinen Laptop mitbringen. Musik werden wir auswählen und auf den Laptop laden.

8. CIP:

Es ist nach wie vor unklar wie der Stand der Dinge ist. Da Peter-Maximilian nicht anwesend ist, gibt es leider keine Updates.

9. AStA-Finzen:

Der Arbeitskreis hat einige Ergebnisse vorgetragen. So wurde die Protokollführung hinsichtlich Grammatik, Rechtschreibung und insbesondere Ausführlichkeit bemängelt. Dadurch wurde die Einsicht der Finanzsituation drastisch erschwert. Wegen der unzuverlässigen Updates passiert es häufiger, dass scheinbar dieselben Anträge

⁷ ob du jetzt hier bist oder nicht

in verschiedenen Sitzungen behandelt und angenommen worden. Weitere Ergebnisse und Kritiken sind im Protokoll des Arbeitskreises einzusehen. Die Arbeit von einigen Referaten ist unklar und vorallem nicht auf der Seite des **AStA** unzureichend erklärt. Ein zentrales Ergebnis zu den Finanzen:

Es fehlen eine Gesamtjahresbilanz und laut unseren Hochrechnungen stehen dem **AStA** noch erhebliche Geldmengen ($\approx 100.000\text{€}$ pro Jahr) zur Verfügung.

ACHTUNG: Es ist durchaus möglich, dass der **AStA** höhere Ausgaben hat, allerdings ist dies aus den Protokollen nicht ersichtlich.

Da die überwiegende Mehrheit der Anträge einstimmig angenommen wird, scheint es auch keine Geldknappheit zu geben. Es erscheint daher mehr als möglich, den Haushaltstopf der Fachschaftsräte aufzustocken. Wir werden unsere Ergebnisse dem **AStA** zu schicken und uns nach den offenbar fehlenden Geldern erkundigen.

10. Bachelor-Journal-Club:

Martin hatte sich bei Leonie erkundigt. Leonie hat sich bereit erklärt sich darum zu kümmern.